

Zukunft strahlt hell (Mel. EG 66)

Mel.: Köthen um 1733
Text + Satz: © Johannes Leue 2021

Überstimme ad lib.

1. Zu-kunft strahlt hell und er-mög-licht uns Le-ben durch Got-tes
Er hat sich lie-bend der Welt hier ge-ge-ben, da-mit ein
2. Gott ver-leiht Wür-de, heilt zwei-feln-de Her-zen von al-len
säht Sinn und Hoff-nung in Dun-ke-l und Schmer-zen, bringt Perspek-

Nä-he als Mensch und als Kind, Oh-ne nach Macht, Reichtum,
bess-res Ka-pi-tel be-ginnt. Leid; macht uns zu hel-len und
Wun-den, von Ket-ten und Zeit, in uns ak-ti-vert, in die Welt hi-nein,
den Nächsten lie-ben und ver-

Herrschaft zu stre-ben wird er uns leh-ren, ge-seg-net zu le-ben.
wär-men-den Ker-zen. Wir sind be-geis-tert vom Kö-nig der Herzen.

Wärn wir wie Licht und gute Kraft (EG 72)

Mel.: Nürnberg 1676
Text + Chorsatz: © Johannes Leue

Überstimme ad lib.

1. Wärn wir wie Licht und gu-te Kraft, die Menschen
2. Gott füllt mit Ga-ben uns re-tiert, gibt kla-re
3. Weil Gott uns Sinn schenkt, o-rien-wird Gu-tes
4. Drum lasst uns Licht und Hoff-nung sein und wir-ken

neu-e Hoff-nung schafft hier in er-zwung-ner Ein-sam-
Zei-chen Herz, Ver-stand, schenkt Ta-ten Kraft, Be-geist-rung,
in uns ak-ti-vert für Wür-de und Ge-rech-tig-
in die Welt hi-nein, den Nächsten lie-ben und ver-

keit o-der in schwe-erer Le-bens-zeit.
Glut. Und wo wir irr-macht er-es-gut.
keit, die Frie-den säht in uns-re Zeit.
stehn, mit ihm den Weg zum Him-mel gehn.